

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 08.03.2016**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:05 Uhr bis 18:41 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

| | |
|--------------------------------|---|
| Herr Dr. Michael Lämmerhirt | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Ausschussvorsitzender |
| Herr Christoph Bernstiel | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Herr Frank Sänger | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Herr Michael Sprung | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Frau Anja Krimmling-Schoeffler | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Herr Sten Meerheim | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vertreter für Herrn Knöchel |
| Herr Rudenz Schramm | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Herr Eric Eigendorf | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Herr Dr. Rüdiger Fikentscher | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Frau Yvonne Winkler | Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM |
| Herr Christian Feigl | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Herr Marcel Dörrer | Sachkundiger Einwohner |
| Herr Dr. Henrik Helbig | Sachkundiger Einwohner |
| Herr Ingo Kautz | Sachkundiger Einwohner |
| Herr Alexander Keck | Sachkundiger Einwohner |
| Frau Anja Waas | Sachkundige Einwohnerin |

Verwaltung

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Uwe Stäglin | Beigeordneter |
| Lars Loebner | Leiter Fachbereich Planen |
| Herr Friedewald | Teamleiter Stadtplanung |
| Rainer Möbius | Abteilungsleiter Verkehrsplanung |
| Frau Foerster | Leiterin Fachbereich Bauen |
| Andrea Schönberg | Protokollführerin |

Gäste

| | |
|------------|---|
| Herr Wiehl | Verein Zentrum für bewegtes Lernen Halle e.V. |
|------------|---|

Entschuldigt fehlten:

| | |
|------------------------|--|
| Herr Swen Knöchel | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) entschuldigt |
| Herr Henning Lübbers | Sachkundiger Einwohner |
| Herr Manfred Sommer | Sachkundiger Einwohner |
| Herr Bernd Voigtländer | Sachkundiger Einwohner |

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Lämmerhirt eröffnete die Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Bestellung von Frau Schönberg zur Protokollführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Krimmling-Schoeffler bat um Rederecht für Herrn Wiehl vom Zirkus am Roßplatz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es lagen keine Änderungen oder Ergänzungen vor und **Herr Dr. Lämmerhirt** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2016
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Baubeschluss Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße
Vorlage: VI/2015/01326
 - 4.2. Bürgerhaushalt Vorschlag B-164 Verzicht auf Pflasterung bei Radwegerneuerungen
Vorlage: VI/2015/01489
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2015/01468
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 172 "Lebensmittelmarkt Akeleistraße" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2015/01531
 - 4.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2015/01535
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1. Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V.
Vorlage: VI/2015/01517
- 5.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. (VI/2015/01517)
Vorlage: VI/2016/01751
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes
Vorlage: VI/2015/01511
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes (Vorlage: VI/2015/01511)
Vorlage: VI/2016/01746
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur vereinfachten Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU)
Vorlage: VI/2015/01533
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2016

Die Niederschrift vom 09.02.2016 lag noch nicht vor.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Baubeschluss Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße Vorlage: VI/2015/01326

Herr Bernstiel fragte, warum das Tempo auf 30 km/h herabgesetzt werden soll.

Herr Stäglin erläuterte, dass es sich hier um eine Wohnstraße handelt und Tempo 30 gerechtfertigt ist.

Herr Dr. Helbig fragte, ob der sehr lange für das Parken gesperrte Streifen vor der Villa an der Einmündung Thomasiusstraße in die Willy-Brandt-Straße nur für die private Nutzung gedacht ist.

Frau Foerster erläuterte, dass es sich um eine sehr breite genehmigte Überfahrt handelt, die zur Villa und zu den dort genehmigten Stellplätzen gehört.

Herr Dr. Helbig erkundigte sich, nach welchen Kriterien die Standorte und die Anzahl der Fahrradbügel ausgewählt wurden.

Frau Foerster erklärte, dass die Standorte in enger Abstimmung mit dem Fahrradbeauftragten ausgewählt wurden.

Herr Dr. Helbig gab zu Bedenken, dass die Kreuzungsbereiche zu den Nebenstraßen zugeparkt werden könnten und ob Maßnahmen dagegen vorgesehen sind?

Frau Foerster verwies auf die Einhaltung der STVO.

Frau Winkler regte an, wie im Parkraumkonzept Paulusviertel, Bügel im Kreuzungsbereich anzubringen.

Herr Möbius wies auf die neue Bordführung hin, die die Kreuzungsfläche bereits reduziert, Bügel sind nicht vorgesehen.

Herr Dörrer fragte, welche Bäume gepflanzt werden und ob die Standorte noch variable seien, da sie den Häusern Licht nehmen würden.

Frau Foerster erklärte, dass es sich um den Feldahorn handelt, der kleinwüchsig ist, da der Abstand zum Haus nicht vergrößert werden kann.

Herr Keck regte an, am Ende der Willy-Brandt-Straße weitere Fahrradbügel einzuordnen und hinterfragte den langen Querungsweg für Fußgänger im Bereich der Verkehrsinsel.

Herr Stäglin erläuterte, dass durch die vorliegende Planung die Querung auf jeden Fall verbessert wird. Die Geometrie der Straße lässt bezüglich der Verkehrsinsel keine andere Lösung zu.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße.
2. Der Baubeschluss steht unter dem Vorbehalt der Zuwendungsbewilligung durch das Land und einer gesicherten Gesamtfinanzierung.

**zu 4.2 Bürgerhaushalt Vorschlag B-164 Verzicht auf Pflasterung bei Radwegeberneuerungen
Vorlage: VI/2015/01489**

Herr Feigl fand das Anliegen des Bürgervorschlages anders als die Verwaltung berechtigt. Es sollte die Funktionalität der Fahrradwege vordergründig eingehalten werden.

Herr Stäglin verwies auf den Beschlussvorschlag, der die Funktionalität der Fahrradwege vom Grundsatz schon beinhaltet.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Dr. Lämmerhirt** ließ die Beschlussvorlage abstimmen.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Bürgervorschlag nicht weiter zu verfolgen, da die Herstellung von Radwegen in der Stadt Halle (Saale) unter der Beachtung gestalterischer und bautechnischer Aspekte in der Regel bereits mit einer Asphaltoberfläche erfolgt.
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2015/01468**

Herr Feigl wiederholte seinen Vorschlag aus der Diskussion zum Aufstellungsbeschluss, den Baukörper zu drehen und dadurch die Baukante an der Straße auszubilden.

Herr Loebner sagte, dass es schon Gespräche mit dem Investor dazu gegeben hat. Eine Drehung würde die ungestaltete Fassade in den Sichtbereich rücken – eine Umplanung und somit die Gestaltung der Fassade würde 2 Ein- und Ausgänge erfordern. Die jetzt geplante Baumreihe kann die Baukante ersetzen.

Herr Keck begrüßte die Baumreihe und fragte, ob es ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan ist?

Herr Loebner erklärte, dass bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan engere Grenzen für das Projekt bestehen, eine offene Planung deshalb besser ist.

Herr Keck fragte, warum die oberere Raumordnungsbehörde Bedenken geäußert hat.

Herr Loebner erklärte, dass es zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept Abweichungen gibt. Bis zum Satzungsbeschluss wird ein Gutachten eingeholt, das die Bedenken ausräumt.

Herr Feigl entgegnete, dass es nicht zwingend dieser Standort sein muss. An den Investor könnten Forderungen gestellt werden.

Herr Kautz erkundigte sich, ob auch westlich der Saale wieder ein Baumarkt geplant wird?

Herr Stäglin merkte an, dass die Stadt Gespräche führt und auf Investoren zugehen kann für den Westen der Stadt. In diesem konkreten Fall gab es vom Investor eine Anfrage. Man entschied sich für diese Baurecht mit Hilfe eines Bebauungsplanes zu schaffen. Dieser Standort hat eine ideale Anbindung an den ÖPNV.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ in der Fassung vom 03.11.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ in der Fassung vom 03.11.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

**zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 172 "Lebensmittelmarkt Akeleistraße"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2015/01531**

Herr Bernstiel gab zu bedenken, dass jetzt noch ein zweiter Markt mit gleichem Preissegment entstehen soll.

Herr Loebner sagte, dass es sich um einen Ersatzneubau handelt und das Planverfahren zeigen wird, dass es kein Problem gibt.

Herr Keck und Herr Feigl fragten, warum immer zwingend die Grenzen (800 m² Verkaufsfläche) überschritten werden müssen?

Herr Loebner sagte, dass dies eine Deutschland weite Entwicklung sei. Die Märkte werden durch breitere Gänge und niedrigere Regale großflächiger.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen mehrheitlich der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,44 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.
4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 4.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ – Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: VI/2015/01535

Es folgten keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ in der Fassung vom 02.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ in der Fassung vom 02.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. Vorlage: VI/2015/01517

Herr Wiehl vom Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen, stellte die Arbeit im Zirkus mit Kindern vor. Der Standort am Roßplatz ist die bevorzugte Variante.

Herr Dr. Fikentscher fragte, ob der Standort abhängig davon ist, woher die Kinder kommen.

Herr Wiehl erklärte, dass ca. 100 Kinder aus der direkten Umgebung kommen, es aber auch Projekte mit Kindern aus anderen Stadtteilen gibt.

Herr Stäglin erläuterte, dass der Standort Roßplatz nur als eine Interimslösung angedacht war. Der Zirkus steht auf einer öffentlichen Grünfläche und dieser Standort ist nicht optimal. Es muss nach einer langfristigen Lösung gesucht werden.

Herr Meerheim fragte, ob der Zirkus ganzjährig in Betrieb ist und beheizt werden muss.

Herr Wiehl bejahte dies.

Frau Krimmling-Schoeffler bemerkte, dass aus Sicht des Vereins der Standort Roßplatz optimal ist, warum soll nach einem anderen gesucht werden.

Herr Stäglin erklärte, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt, wo intensiv gesucht werden soll und am Ende ein gutes Ergebnis vorgelegt werden kann.

Herr Feigl stellte einen Änderungsantrag, den Prüfauftrag bis Juni 2016 zu erledigen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt mit Änderung

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. für die Jahre 2016 – 2020 einen Standort für das Kinder- und Jugendangebot bereitzustellen. Die Standortsuche soll gemeinsam mit dem ZZB vorgenommen werden und bis ~~März~~ **Juni** 2016 abgeschlossen und dem Stadtrat vorgestellt werden.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. (VI/2015/01517)
Vorlage: VI/2016/01751**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

dem Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. für die Jahre 2016 – 2020 einen Standort für das Kinder- und Jugendangebot bereitzustellen. Die Standortsuche soll gemeinsam mit dem ZZB vorgenommen werden und bis ~~März~~ **Juni** 2016 abgeschlossen und dem Stadtrat vorgestellt werden.“

**zu 5.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes
Vorlage: VI/2015/01511**

Herr Schramm legte einen Änderungsantrag vor und erläuterte diesen.

Herr Bernstiel fragte, ob der Änderungsantrag den Antrag von der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM ersetzen kann.

Frau Winkler übernahm im Namen der Fraktion den Änderungsantrag.

Herr Stäglin erinnerte daran, dass es zum Rannischen Platz einen Gestaltungsbeschluss gibt, den die Verwaltung umgesetzt hat. Über das Thema Einordnung von Bäumen wurde ebenfalls im Planungsausschuss informiert. Zusätzliche Pflanzkübel können im Rahmen des Budgets der Abteilung Stadtgrün nicht betreut werden.

Herr Dörrer fragte, ob im Zuge des Prüfauftrages ein Aufruf an die Bürger zur Mitarbeit möglich ist.

Herr Feigl schlug vor, den Platz an den angrenzenden Straßen zu begrünen und keine Pflanzkübel aufzustellen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Wahrnehmbarkeit und Aufenthaltsqualität des Rannischen Platzes durch Kunst im öffentlichen Raum bzw. durch Bepflanzung gesteigert werden kann.

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Rannische Platz durch Anpflanzungen (vertikal oder horizontal) aufgewertet werden kann.~~

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Innenkreis des Rannischen Platzes Pflanzenkübel aufzustellen oder vergleichbare Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Aufwertung des Platzes führen.~~

**zu 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes (Vorlage: VI/2015/01511)
Vorlage: VI/2016/01746**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Wahrnehmbarkeit und Aufenthaltsqualität des Rannischen Platzes durch Kunst im öffentlichen Raum bzw. durch Bepflanzung gesteigert werden kann.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Information zur vereinfachten Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU)
Vorlage: VI/2015/01533**

Die vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) S-Bahn Dölau wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Information zu den Änderungen im Bebauungsplan Nr. 143, Kreuzvorwerk 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Herr Friedewald informierte über die Änderungen im Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung – Aufstellungsbeschluss.

Frau Krimmling-Schoeffler bat um die Liste der 15 Einzelmaßnahmen.

Könnte das Müllproblem nach Abriss des Sattlerhauses neu in Angriff genommen werden?

-Die Liste wird an die Fraktionen verteilt.

Herr Friedewald antwortete, dass über den freigewordenen Platz nicht verfügt werden kann, da das Sattlerhaus wiederhergestellt werden soll.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob die Abrissgenehmigung dem Vorhabenträger zeitnah mitgeteilt worden ist.

Herr Stäglin bejahte dies.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage Herr Dr. Helbig zu Linden am Riveufer

Herr Dr. Helbig informierte, dass nach seiner Information Gutachten zu den Linden am Riveufer erstellt wurde. Werden die Linden durch die Baumaßnahme in Mitleidenschaft gezogen?

Er fragte, ob die Linden gefällt werden.

Herr Stäglin antwortete, dass vor den Baumaßnahmen der Zustand geprüft wird. Ob ein Erfordernis besteht besondere Maßnahmen zu ergreifen, muss auf der Grundlage der Gutachten entschieden werden.

zu 8.2 Anfrage Herr Dr. Helbig zur August-Bebel-Straße

Herr Dr. Helbig fragte, wann die Tempo-30-Zone in der August-Bebel-Straße eingeführt wird.

Herr Stäglin sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 8.3 Anfrage Herr Bernstiel zu Verkehrsschildern

Herr Bernstiel fragte nach Verkehrsschildern (Nebenstraße mit Straßenbahn), die am Rannischen Platz aufgestellt wurden. Ist dieses Verkehrsschild nicht rechtswidrig, oder gibt es eine neue rechtliche Grundlage?

Die Verwaltung antwortet schriftlich.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Lämmerhirt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten.

Dr. Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Andrea Schönberg
stellv. Protokollführerin